

UNSER WAHLPROGRAMM EINE RUNDE SACHE

SPD
PETERSHAUSEN





LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER,

Petershausen hat **MEHR** Potential, wir werden es nutzen. Die Zeichen stehen auf Veränderung und **AUFBRUCH**. Die SPD wird ihre Arbeit im Gemeinderat nach den Prinzipien des **Gemeinsinns**, der **Toleranz** und der **Nachhaltigkeit** ausrichten.


Unsere Ziele, Gedanken, Motive, Wünsche und Forderungen finden Sie in dieser Broschüre.

In unserer SPD Petershausen gibt es Experten und Expertinnen zu vielen Themen. Alle haben sich bei der Erarbeitung des Wahlprogramms eingebracht – mit Ideen, Formulierungen, Sachkenntnis und guter Laune.

Sie möchten unseren Bürgermeisterkandidaten Dr. Frank Peter Münch und unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenlernen? Auf unserer Homepage stellen wir sie vor: www.spd-petershausen.de

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!
Ihre SPD Petershausen

Gemeinsinn und Solidarität – das ist unser Thema

- 
- Sie wendet sich gegen alle Formen von Rassismus und Diskriminierung. **Wir intensivieren die Unterstützung** von Kindern, Jugendlichen und Familien, Menschen mit geringem Einkommen, älteren Mitbürgern, Menschen mit Einschränkungen und Geflüchteten durch die Gemeindeverwaltung.
 - Auch **Vereine** aus den Bereichen Kultur, Sport, Integration von MigrantInnen bei Alltagsproblemen oder fairer Handel sollen von der Verwaltung unterstützt werden.
 - Dabei geht es insbesondere um **Hilfen** im Umgang mit Behörden, bei Information über rechtliche Grundlagen, Organisation von Veranstaltungen oder Wohnungssuche.
 - Gemeinnutz heißt aber auch: **Die Starken helfen den Schwachen**, oder wie es die Bayerische Verfassung in Art. 103 sagt: „**Eigentumsrecht und Eigentumsgebrauch haben auch dem Gemeinwohl zu dienen.**“ In diesem Sinne wollen wir dafür sorgen, dass etwa dringend notwendige Radwege nicht am Einzelinteresse mancher GrundbesitzerInnen scheitern und Wohnungsleerstand beseitigt wird.



- Zur Förderung des **Miteinanders aller Bürger** schlagen wir vor, den Marktplatz als echten **Kommunikationsort** mit einem regelmäßigen Bürgerfest und einem öffentlichen Flohmarkt zu entwickeln, den Wochenmarkt dort zu beleben, kulturelle Angebote wie **Konzerte, Lesungen oder Kabarett und Theater** im öffentlichen Raum zu ermöglichen und gemeindlich zu unterstützen sowie ein Beteiligungsformat etwa unter der Überschrift „**Petershausener Sommer**“ zu erproben.



Oma, Opa, Eltern, Kind – wir stärken die Familien

Familien brauchen **Verlässlichkeit**, Kinder **echte Chancen** und Seniorinnen und Senioren eine **aktive Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben. Unsere Politik denkt an alle Generationen und stärkt den **Zusammenhalt im Alltag**. Wir berücksichtigen ihre Perspektiven bei jeder Gemeinderatsentscheidung, bspw. bei der Planung von Verkehr und Infrastruktur.

- Wir wollen **generationsübergreifende Projekte** stärken, z. B. mit LesepatInnen, SchulweghelferInnen oder einer Familienoma-Börse.
- Wir wollen eine **verlässliche und bezahlbare Kinderbetreuung** durch langfristig stabile Gebühren und **Ferienangebote** für alle Grundschüler.
- **Bewegung, Begegnung und gemeinsames Spielen** sind zentral für Entwicklung und soziale Teilhabe. Dafür werden Spielplätze schrittweise modernisiert und mit inklusiven, barrierefreien Spielgeräten nachgerüstet. Für unsere **Teenager** sehen wir eine BMX-Bahn als attraktives Bewegungsangebot, genauso wie ein kostenloser Outdoor-Fitnessparks für **alle Generationen** als niederschwellige Alternative zum Fitnessstudio. Die Glonninsel – genauso wie das Glonnufer unterhalb der Schule – wird als **Aufenthalts- und Begegnungsort** mit einer Kneippanlage oder einem bespielbaren Wasserarm neu belebt.
- Der Zweckverband Jugendarbeit verdient unsere volle Aufmerksamkeit für eine **starke Jugendarbeit vor Ort**. Auch die Vereine als tragende Säule unseres sozialen Lebens leisten viel **Jugend- und Familienarbeit** und brauchen unsere Unterstützung.
- Unter dem Motto ‚**Lebenslanges Lernen**‘ fördern wir – auch räumlich und finanziell – die Musik- und Volkshochschule.

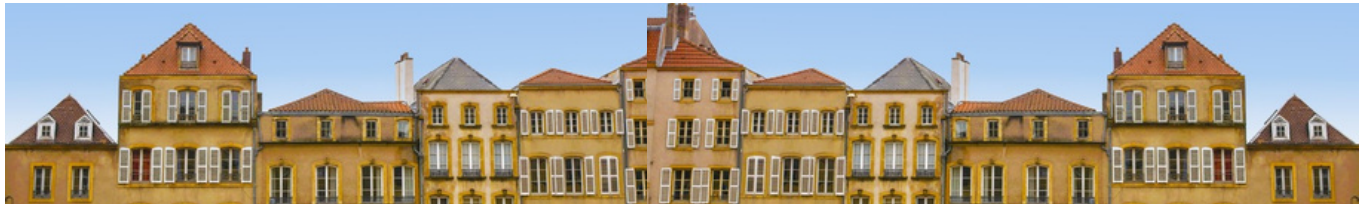


Wohnraum sichern – Zuzug ermöglichen – Mieten stabilisieren



Menschen in jedem Alter und Einkommensschicht sollen in Petershausen ein **Zuhause** finden. Dies realisieren wir durch folgende Grundsätze:

- **Zukunftsfähige Gemeindeentwicklung** durch Identifizierung von Bau- und Entwicklungspotenzialen verankern und dabei mehrere Ansätze verfolgen.
- **Qualitätvolles und bezahlbares Wohnen** zur Miete und im Eigentum durch genossenschaftliches, gemeinschaftliches und innovatives Bauen – fachlich begleitet und auf allen möglichen Ebenen unterstützt.
- Grundstücke der Gemeinde in **Erbpacht**, größere Gebiete über Konzeptausschreibungen vergeben, mit Fokus auf **Bezahlbarkeit, Qualität und sozialen Mehrwert** statt Höchstpreis.
- Die Rosensiedlung als **langfristigen Mehrwert sichern**, den Dialog mit allen Akteuren erneut suchen, Vorbehalte ernstnehmen, Hürden identifizieren und gemeinsam eine tragfähige Fortführung entwickeln.
- **Förderprogramme** nutzen sowie den Austausch mit anderen Gemeinden suchen, um von erprobten Umsetzungen (best-practices) zu lernen.
- Beratung zu **barrierefreiem Wohnen** und Wohnformen, passend zur jeweiligen Lebenssituation.
- **Wohnen im Alter** durch Beratung zu seniorengerechtem Umbau sowie durch neue Wohnangebote.
- Unterstützung und Beratung bei **energetischer Modernisierung, Sanierung, Umnutzung**.
- Leerstand angehen, VermieterInnen beraten und Gebäude temporär für Kultur und Jugend nutzbar machen.



Betriebe und Dienstleister verdienen mehr Chancen und Aufmerksamkeit

- Unsere Betriebe bieten Arbeitsplätze und bringen der Gemeinde mit ihren Gewerbesteuern Einnahmen. Sie und auch der Gewerbeverein brauchen mehr **Wertschätzung** durch regelmäßigen Dialog mit den gewählten Gemeindevertreter*innen.
- Ein **Wirtschaftsreferent oder eine -referentin** berät, unterstützt und stellt Kontakte zu Eigentümern von leerstehenden Läden oder Gebäuden für Existenzgründer her. Sie sollen es einfach haben, bei uns Fuß zu fassen. Eine sehr gute Verkehrslage, Bahnhalte für PendlerInnen und gute Infrastruktur sind unsere Vorteile und helfen, Firmen und Betriebe anzusiedeln.
- Bücher, Bekleidung, Elektronik, Haushaltswaren, weitere Gaststätten und ein echter Wochenmarkt – all das hatten wir schon und brauchen wir wieder! **Einkäufe bei unseren ortsansässigen Geschäften** sind das Gegenkonzept zu Internet-Shopping.



- Um Personal vor Ort zu akquirieren, bieten wir den ansässigen Firmen eine **regelmäßige Plattform**, damit sie ihre Jobangebote präsentieren können. Beispielsweise durch eine **gemeinsame Gewerbeschau** oder einen **Tag der offenen Türen**.
- Petershausen ist ausgezeichnete **Fair-Trade-Town** und stolz auf ihren Weltladen „Fairkaufladen“. Die Gemeinde unterstützt die Steuerungsgruppe bei der Erfüllung aller nötigen Kriterien, um das Gütesiegel zu behalten.
- Die Renovierung des **Bahnhofs** darf nicht in Vergessenheit geraten. Wir wollen den Besitzer dazu bringen, dort, wie versprochen, Übernachtungsmöglichkeiten und einen Kiosk mit einem Imbiss einzurichten.





Petershausen braucht die Verkehrswende

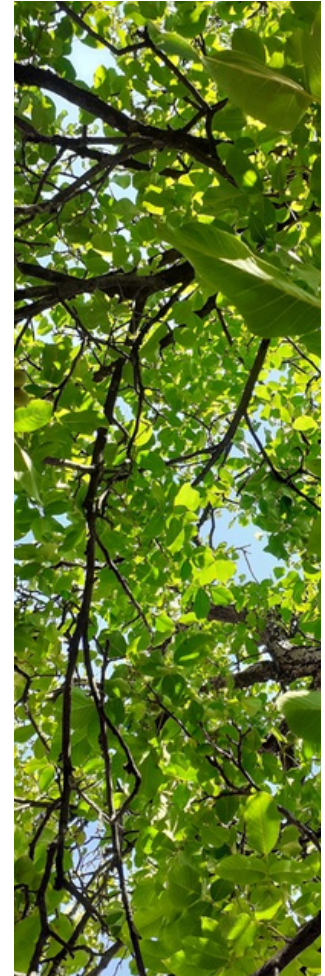


- Der Durchgangsverkehr im Ortskern ist an vielen Tagen enorm hoch und belastet insbesondere Kinder, alte Menschen und Menschen mit Einschränkungen.
- Auf der Grundlage der Ergebnisse einer **Verkehrszählung** werden wir die Forderung nach einer **Umgehungsstraße** wieder aufnehmen, Pläne sind bereits vorhanden. Nur mit der Ausdünnung des PKW- und LKW-Verkehrs können wir den Bereich zwischen Bahnhof und Pertrichplatz beruhigen.
- Mehr **Verkehrssicherheit** erzielen wir durch Geschwindigkeitsanzeigen und Radarmessungen – vor allem vor Kindertagesstätten und Schulen.
- Die **Fahrradwege** nach Asbach und Kollbach sind gut, diese brauchen wir auch dringend nach Glonnbercha, Obermarbach, Ziegelberg und in Richtung Jetzendorf – dort besonders wichtig ist ein Radweg bis zum Waldkindergarten. Die Fahrradwege müssen durch klare Fahrradstreifen im Ort vernetzt werden.
- Ausreichende, auf die Fahrpläne der Bahn abgestimmte und **zuverlässige Busse** vom Bahnhof in die Ortsteile sind eine echte Alternative zum Individualverkehr. Pünktliche und nicht überfüllte Schulbusse ersetzen das Elterntaxi. Wichtig dabei sind auch **realistische und praktikable** Abfahrzeiten zur Schule und zurück.
- Verkehrsprojekte enden nicht an Gemeindegrenzen. Deshalb müssen Verkehrsmaßnahmen und -projekte **gemeinsam mit den Nachbargemeinden** entwickelt und abgestimmt werden, um **nachhaltige und übergreifende Lösungen** zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist die Verlegung der Staatsstraße 2054 zwischen Petershausen und Hohenkammer erneut zu überprüfen.
- Barrierefreie Übergänge, Zugänge zu Arztpraxen und Geschäften müssen von parkenden Autos freigehalten werden.

Wir stärken den Klima- und Umweltschutz



- **Klima- und Umwelttage** schaffen Bewusstsein, schon für Kinder, aber auch für Erwachsene.
- Unser **Ramadama** (in Hochdeutsch: Lass uns aufräumen – aller Unrat soll weg!) ist ein Erfolg. Eine Beteiligung der Grundschulen sorgt für Sensibilität, begleitet mit Information zu Umweltschutz-Themen.
- Lasst uns schlauer werden: **Regelmäßige Informationsveranstaltungen** zu Bürgerenergie-Genossenschaften und anderen Beteiligungen zur klimafreundlichen Energie-Erzeugung und zum Stromsparen.
- Wir **begrünen das Ortszentrum und pflanzen neue Bäume** zur Verbesserung des Ortsklimas. Gefällte Bäume werden schnell durch neue ersetzt. **Bänke und Aufenthaltsmöglichkeiten** laden zum Ausruhen ein.
- **Entsiegelung** von gepflasterten Flächen, wo immer möglich auch im Ortszentrum. Unsere klare Empfehlung bei Vorgärten von Neubauten: **Mehr Grün – weniger Grau.**
- Die Verwaltung unterstützt und berät bei der Installation von **Photovoltaik** und **effizienten Heizkonzepten** wie Wärmepumpen.
- Hochwasser kennt keine Gemeindegrenze, daher fordern wir eine gemeinsame Verbesserung des **Hochwasser-Schutzkonzepts** mit Nachbargemeinden und dem Wasserwirtschaftsamt, bspw. Überlaufstellen und Auslaufkonzepte.
- Photovoltaik-Freiflächenanlagen bieten **hohe Energieerträge**. Diese effiziente und kostengünstige Stromerzeugung vor Ort trägt maßgeblich zur **CO₂-Reduktion** und zum **Klimaschutz** bei. Das gleiche gilt für Windkraft. Durch **Bürgerbeteiligung** steigern wir die Akzeptanz.



Ärztliche Versorgung in Petershausen sichern



- **Gute medizinische Versorgung** gehört zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.
- Alle Bürgerinnen und Bürger sollen **kurze Wege** zum Arzt haben.
- Petershausen hat zu wenige HausärztInnen. Neben der Erhaltung der bestehenden Hausarztpraxen, gilt es daher, weitere AllgemeinärztInnen in unserer Gemeinde anzusiedeln.
- Bayern fördert Hausärzte mit verschiedenen Programmen, darunter die Landarztprämie (bis zu 60.000 € für Niederlassung in ländlichen Regionen) und die Kommunalförderrichtlinie (KoFöR), die Gemeinden bei Maßnahmen zur **Gewinnung von ÄrztInnen** unterstützt. Mit Hilfe der bayerischen Unterstützungsprogramme wollen wir die **Errichtung neuer Praxen** fördern und helfen einen guten Nachfolgeübergang zu schaffen.
- Ein kommunales **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)** kann helfen, die Versorgung langfristig zu sichern. Wir wollen, dass die Gemeinde die Infrastruktur dafür stellt – Ärztinnen und Ärzte können dann angestellt arbeiten oder sich weiterhin selbstständig niederlassen.
- Ein MVZ, das auf Zukunft geplant ist, schafft auch Raum für dringend benötigte **Facharztpraxen** an einem Verkehrsknotenpunkt zwischen Ingolstadt und München.
- Unsere Ziele
 - ✓ Kassensitze in Petershausen neu errichten, bestehende erhalten
 - ✓ Ärztliche Versorgung vor Ort sichern
 - ✓ Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Information verbessern und Interaktion vereinfachen



- Bei besonders wichtigen oder kontroversen Themen sollen die BürgerInnen in die Diskussion eingebunden werden, z. B. in Form eines „**Runden Tisches**“. Bei zentralen Themen können BürgerInnen oder von ihnen benannte ExpertInnen bei Gemeinderatssitzungen angehört werden.
- Im Bürgerbüro soll ein Verwaltungslotse oder eine -lotsin – sagen wir „**Kümmerer**“ – AnsprechpartnerIn für Anliegen aller Art, Anträge und Beschwerden sein.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sollen grundsätzlich zu den Öffnungszeiten telefonisch erreichbar sein, ihre Mailadressen müssen – z.B. in der Gemeindezeitung – leicht zugänglich sein.
- Auf der Petershausen **Homepage**
 - werden alle Informationen tagesaktuell knapp dargestellt,
 - zusätzlich zu Beiträgen in den Sozialen Medien;
 - für wichtige Themen gibt es eigene Bereiche mit kontinuierlicher Aktualisierung.
 - Alle Vereine und ihre Ansprechpersonen können einfach über die Suchfunktion gefunden werden.



Das liebe Geld...



- Die finanziellen Spielräume der Gemeinde sind leider eingeschränkt durch eine hohe Verschuldung und dadurch hervorgerufene Zins- und Tilgungsleistungen. Es gilt daher bei **künftigen Investitionen die notwendigen Prioritäten** zu setzen.
- Die Hebesätze bei gemeindlichen Steuern sollen unverändert bleiben, da Wirtschaft und Verbraucher*innen nicht stärker belastet werden dürfen.



- Zusätzliche Einnahmen sollen durch eine **aktive Baulandpolitik** erzielt werden, auch um ein Sinken der Petershausener Bevölkerungszahl zu verhindern. Dabei kommt die sogenannte **Sozialgerechte Bodennutzung** (SoBoN) zum Einsatz. Das Baulandmodell besagt, dass die Gemeinde ein Drittel der Fläche, die zu Bauland umgewandelt wird, erwerben kann.
 - Auf bestehenden, aber ungenutzten Gewerbeflächen wollen wir die **gewerbliche Nutzung voranbringen**. Dabei muss der künftige Wirtschaftsreferent oder die Wirtschaftsreferentin (s. Abschnitt „Wirtschaft“!) unter Berücksichtigung der gemeindlichen Wirtschaftsinteressen Kontakt zu möglichen Interessentinnen oder Interessenten aufnehmen.
- Ob weitere Gewerbegebiete ausgewiesen werden sollen, muss unter Berücksichtigung der **wirtschaftlichen und klimabedingten Nachhaltigkeit** und der Möglichkeit der verkehrsmäßigen Anbindung geprüft werden.



Sie finden uns auch auf facebook,
Instagram und im WorldWideWeb



www.spd-petershausen.de



[spd_petershausen](https://www.instagram.com/spd_petershausen)



SPD Petershausen



IMPRESSUM:
SPD Petershausen
Dr. Frank Peter Münch
vorstand@spd-petershausen.de

Fotos:
Colourbox
Mike Cook1



AM 8. MÄRZ SPD WÄHLEN



UND BRIEFWAHL NUTZEN!



**MITGLIED
WERDEN**

